

Glückwünsche zur Islamischen Revolution? – Nicht in unserem Namen, Herr Bundespräsident!

Als **Donald Trump** Präsident der Vereinigten Staaten wurde, leistete sich **Bundespräsident Steinmeier** einen **unverzeihlichen, diplomatischen Affront**, indem er sich weigerte, dem neu gewählten Präsidenten von Deutschlands wichtigstem Verbündeten zu gratulieren. Hingegen hat Steinmeier offensichtlich keine Skrupel, den **iranischen Terror-Mullahs** zum **40. Jahrestag der „Islamischen Revolution“** zu gratulieren – **im Namen des deutschen Volkes!**

Pünktlich zum **40. Jahrestag des blutigen Umsturzes von 1979**, dem **iranischen Nationalfeiertag am 11. Februar 2019**, ging beim Mullah-Regime in Teheran ein Glückwunsch-Telegramm des deutschen Bundespräsidenten ein. **„Im Namen meiner Landsleute“** übermittelte **Frank-Walter Steinmeier** darin den Mullahs **„herzliche Glückwünsche“** zu deren Jubiläum. Er betonte die **„traditionell“ engen Beziehungen** beider Länder und versicherte gleich noch **Deutschlands Beistand** **„um die Bewahrung und die fortgesetzte Umsetzung“** des, von den USA längst aufgekündigten, **brandgefährlichen Atomabkommens mit dem Iran (JCPOA)** sicherzustellen, das den Mullahs erlaubt, weiterhin ungestört an der **Atombombe basteln** zu können.

